

26.11.2014

## Factsheet Schweiz

### 1. Basisinformationen

Entwicklung und Prognose Wirtschaftswachstum BIP (real) [%] <sup>1</sup>	2000	2005	2010	2011	2012	2015 (est.)
	3,7	2,7	3	1,8	1	2,2
Entwicklung und Prognose Endenergieverbrauch in Mrd. ktoe <sup>2</sup>	2000	2005	2010	2011	2012	2020
	19.569	20.684	21.040	19.449	20.122	-
Verteilung Primärenergieverbrauch nach Energieträger [%], 2012 <sup>2</sup>	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE (Wasser, Geoth., Biomasse, Müll)	Sonstige (Öl- produkte)
	0,5	13,9	11,4	26,01	23,8	25,1
Verteilung Stromerzeugung nach Energieträger [%], 2012 <sup>2</sup>	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
	0	0,08	1,3	36,4	62,2	-
Import-/ Exportbilanz nach Energieträgern [ktoe]*, 2012 <sup>2</sup>	Kohle	Erdöl	Erdgas	Uran	Sonstige (Öl- produkte, Müll, Bio- kraftstoff)	Strom
	134	3.564	2.926	0,0	8.152	-189
Verteilung Wärmeerzeugung nach Energieträger [%], 2012 <sup>2</sup>	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
	0,0	2,5	20,4	7,5	8,6	61,0

### 2. Strommarkt

Installierte Leistung und Prognose [MW], 2011 <sup>2</sup>	20.030 MW (valide Prognose nicht verfügbar)					
Installierte Leistung nach Erzeugungsart [MW], 2011 <sup>2</sup>	Therm. Kraftwerke	Nuklear	EE			
	930	3.280	15.820			
Strompreis Industrie [€/ kWh], 2012 <sup>7</sup>	0,115					
Strompreis Endverbraucher [€/ kWh], 2012 <sup>7</sup>	0,183					
Wird der Strompreis subventioniert? Wie?	Nein					

\*Bei negativen Werten besteht ein Exportüberschuss

Gefördert durch:

Wurde der Strommarkt liberalisiert? Wenn ja, wie ist die Wettbewerbsstruktur der Anbieter? <sup>3</sup>	Der Schweizer Strommarkt befindet sich zu großen Teilen in kantonalem Eigentum. Es sind rund 900 Elektrizitätswerke vorhanden, deren Unternehmen verglichen mit anderen europäischen Stromkonzernen eher klein sind. Eine stark vertikale Integration von Erzeugung, Übertragung, Verteilung und Versorgung findet häufig auf lokaler Ebene statt. Die bisherige Liberalisierung und Privatisierung gestaltete sich eher zögerlich. Allerdings ist unabhängigen Energieproduzenten der Zugang zum Markt gestattet.
Wer ist im Besitz der Übertragungsnetze?	Nach dem Stromversorgungsgesetz (StromVG) muss das Hochspannungs-Übertragungsnetz (220/380 kV) von einem nationalen Unternehmen mit Schweizer Hauptanteilen (Gemeinde und Kantone) betrieben werden. Der Betreiber ist die Swissgrid AG.
Ist der Netzzugang reguliert? Bestehen Hindernisse für den Anschluss von EE-Anlagen? <sup>3</sup>	Ja. Netzbetreiber sind verpflichtet, Dritten den Netzzugang ohne Diskriminierung zu gewähren. Der Netzanschluss bzw. der Erhalt des Einspeisetarifs im Rahmen der kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) setzt die Teilnahme an einem umfangreichen Bewerbungsverfahren voraus.

### 3. Wärmemarkt

Wärmebereitstellung/Energieträger [TJ], 2012 <sup>2</sup>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Kohle</th> <th>Erdöl</th> <th>Erdgas</th> <th>Nuklear</th> <th>EE</th> <th>Sonstige</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>0,0</td> <td>457</td> <td>3.759</td> <td>1.370</td> <td>1.575</td> <td>11.205</td> </tr> </tbody> </table>	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige	0,0	457	3.759	1.370	1.575	11.205
Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige								
0,0	457	3.759	1.370	1.575	11.205								
Wie ist der Wärmemarkt strukturiert? <sup>3,4</sup>	Zur Raumwärme kommt in der Schweiz überwiegend Erdöl in dezentralen Heizungen zum Einsatz. Es existieren jedoch auch Fernwärmesysteme. Einer der größten dezentralen Wärmeversorger mit über 150 Wärmezentralen in der Schweiz ist die EBM Wärme AG. Auch die Swisspower AG versorgt einen Großteil seiner Kunden mit Fernwärme.												
Reguliert und/oder subventioniert der Staat den Wärmemarkt? <sup>4</sup>	Der Zugang zum Gasmarkt ist dereguliert. Unabhängige Gasanbieter müssen jedoch eine Genehmigung bei der Swiss Gas Association beantragen. Eine gesonderte Subventionierung des Wärmemarkts erfolgt nicht.												

### 4. Anteil erneuerbarer Energien (EE)

Anteil EE am Energieverbrauch [%], 2012 <sup>2</sup>	23,8
Ausbauziele der Regierung [%] <sup>3</sup>	Zubauziele für Energiebereitstellung durch erneuerbare Energien bis 2050: <ul style="list-style-type: none"> <li>- PV: 10,4 TWh</li> <li>- Wind: 4 TWh</li> <li>- Geothermie: 4,4 TWh</li> <li>- Biomasse: 1,1 TWh</li> <li>- Biogas: 1,4 TWh</li> <li>- Wasserkraft: 3,2 TWh</li> </ul>
Prognose Anteil EE [%]	Keine Angaben verfügbar

## 5. Weitere Informationen zum Erneuerbare-Energien-Markt (in Stichpunkten)

Entwicklungsstand des Zielmarkts <sup>3</sup>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Schweiz ist zu großen Teilen auf Energieimporte angewiesen.</li> <li>- Bis zum Jahr 2035 strebt die Schweiz den Ausstieg aus der Kernenergie an. Der benötigte Energiebedarf soll dabei u. a. durch erneuerbare Energien kompensiert werden.</li> </ul>
Rahmenbedingungen <sup>3,5</sup>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Es besteht ein Einspeisetarif für erneuerbare Energien in Form der Kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV).</li> <li>- Die Schweiz verfügt über gute natürliche Potenziale für erneuerbare Energien z. B. im Bereich PV, Windenergie und Wasserkraft.</li> </ul>
Ausblick auf die Marktwicklung <sup>6</sup>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Politisch wird ein weiterer Ausbau der erneuerbaren Energien angestrebt.</li> <li>- Die hohe Importabhängigkeit sowie der Ausstieg aus der Kernenergie begünstigen den weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien.</li> </ul>
Marktchancen für deutsche KMU	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Deutsche KMU haben aufgrund der Marktnähe und des EU-Schweiz-Freihandelsabkommens gute Absatzchancen.</li> <li>- Der Erhalt der KEV ist derzeit an lange Wartezeiten gekoppelt, was einen raschen Ausbau der erneuerbaren Energien ausbremst. Dementsprechend verringert sich auch das Absatzpotenzial für deutsche KMU.</li> </ul>

### Quellen:

- 1: [http://www.gtai.de/GTAI/Content/DE/Trade/Fachdaten/MKT/2008/07/mkt200807555571\\_159200.pdf](http://www.gtai.de/GTAI/Content/DE/Trade/Fachdaten/MKT/2008/07/mkt200807555571_159200.pdf)
- 2: <http://www.iea.org/statistics/statisticsearch/report/?country=SWITZLAND=&product=balances&year>Select>
- 3: LP Schweiz (dena 2012).
- 4: <http://www.energydelta.org/mainmenu/energy-knowledge/country-gas-profiles/country-gas-profile-switzerland>
- 5: <http://www.bfe.admin.ch/themen/00612/02073/index.html?lang=de>
- 6: <http://www.bfe.admin.ch/themen/00490/?lang=en>
- 7: Reiner Lemoine Institute (2012)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages